

Wissenschaftskommunikation und Online-Lernen – eine Analyse und Beispiele

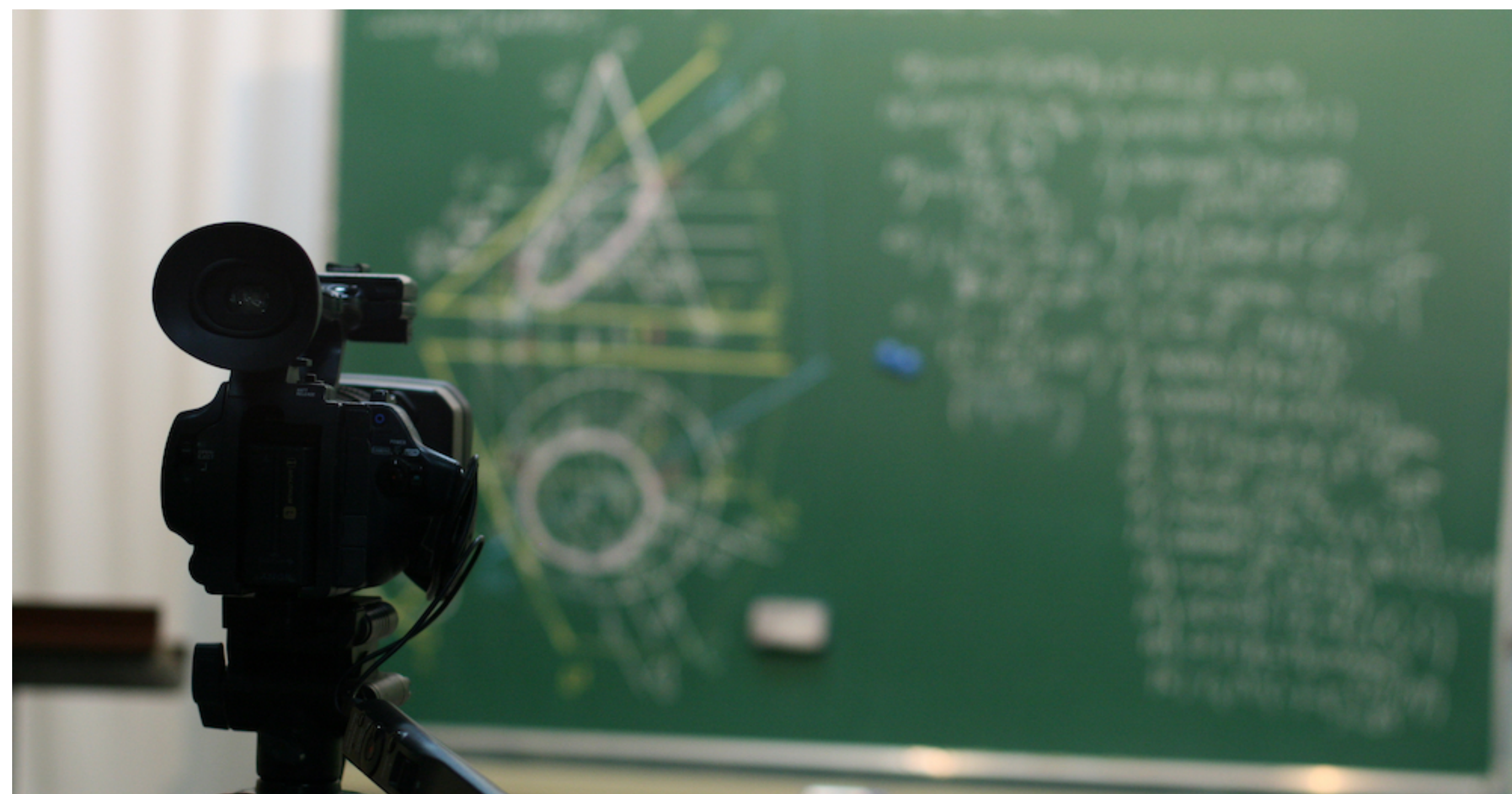
E-Learning-Angebote wie MOOCs, Lernvideos oder Podcasts erfüllen ähnliche Funktionen wie die externe Wissenschaftskommunikation: Sie machen wissenschaftliches Wissen für eine breite Öffentlichkeit zugänglich und unterstützen lebenslanges Lernen.¹

Lisa Leander M.A., Prof. Dr. Annette Leßmöllmann

Herausforderung für Hochschulen:

- In der universitären Lehre entstehen häufig E-Learning-Angebote, die über Kanäle wie YouTube, iTunesU etc. zur Verfügung gestellt werden.
- Sie können dadurch eine doppelte Funktion erfüllen: Einerseits Studierende zu unterstützen und andererseits Menschen außerhalb der Hochschule für wissenschaftliche Themen zu interessieren.
- Hier werden Gruppen adressiert, die sich in punkto Motivation, Vorwissen und Erwartungen stark unterscheiden können.

→ Was bedeutet das für Dozierende, die solche Angebote erstellen?



Zum Projekt:

- In unserem Forschungsprojekt „Wissenschaftskommunikation in der onlinemediengestützten Lehre“ analysieren wir Formen von E-Learning aus Perspektive der Wissenschaftskommunikation und erarbeiten mit Lehrenden ein Konzept, das sie bei der Erstellung von Online-Lernangeboten unterstützen soll.
- Im Bereich des informellen Lernens kann das Handwerkszeug der Wissenschaftskommunikation wertvolle Beiträge leisten, wenn es um Ansprache von Zielgruppen, Formatauswahl, Unterhaltung etc. geht.

| | E-Learning (formell) | E-Learning (informell)/ WissKomm |
|----------------------|---|--|
| Lernziele | <ul style="list-style-type: none"> • Fach- und Methodenwissen aneignen • Kompetenzen erwerben | <ul style="list-style-type: none"> • Fach- und Methodenwissen aneignen • Kompetenzen erwerben |
| Weitere Ziele | <ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein u. Akzeptanz für Wissenschaft steigern | <ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein u. Akzeptanz für Wissenschaft steigern • Meinungsbildung fördern • Interesse und Begeisterung wecken |
| Voraussetzung | <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Vorwissen oder Vorqualifikation | <ul style="list-style-type: none"> • keine |
| Vermittlung | <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz- und qualifikationsorientiert | <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzorientiert, informativ, unterhaltend |

Projektbegleitung 2018/19: MOOC Risk Management

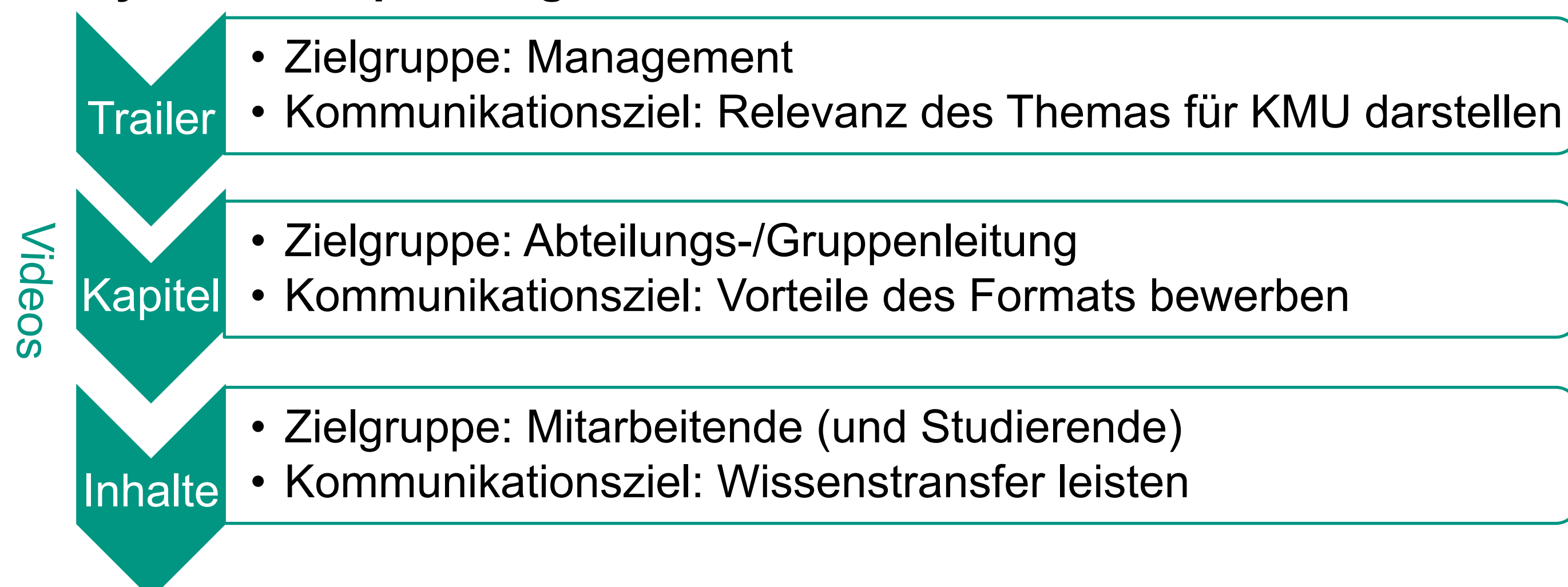
Projekt:

MOOC zu Risk Management für kleinere und mittlere Unternehmen. Die Videos werden zudem im Rahmen von Lehrveranstaltungen verwendet.

Fragen:

Welche Zielgruppen werden adressiert und was sind deren Bedürfnisse? Welchen Mehrwert hat solch ein Fortbildungsangebot für die Unternehmen?

Analyse und Empfehlungen:



Projektbegleitung 2019/20: MOOC Prokrastination

Projekt:

Neuaufgabe des MOOC gegen chronisches Aufschieben für Studierende, Berufstätige und andere Interessierte. Er soll 2020 auf einer neuen Open-ILIAS-Plattform starten.

Fragen:

Wie wird eine Vielzahl von Zielgruppen auf das Angebot aufmerksam? Wie finden potenzielle Interessierte zur neuen Plattform?

Erste Ansätze:

- Bedürfnisse und Interessen der Zielgruppen sowie mögliche Kommunikationskanäle identifizieren
- Kommunikationsstrategien zu MOOC-Plattformen an anderen Universitäten analysieren
- Kooperation mit institutsübergreifenden MOOC-Portalen prüfen
- Idee für Trailer entwickeln



¹ Bischof, L., & Stuckrad, T. von. (2013). *Die digitale (R)evolution? Chancen und Risiken der Digitalisierung akademischer Lehre*. Gütersloh: CHE.
Leander, Lisa (in Druck). *Perspektive der Wissenschaftskommunikation auf E-Learning in informellen Kontexten*. MedienPädagogik.
Bildquellen: Remote Teaching, CC BY 2.0; Fernstudienzentrum, KIT

Projektpartner:



Kontakt:

Lisa Leander
lisa.leander@kit.edu

Projekt-Homepage:

<http://wmk.itz.kit.edu/2701.php>

